FRAGEN SIE IHREN ARZT ODER APOTHEKER...

...heisst es so schön, wenn es um Medikamente geht. In Sachen originelle Beleuchtung hat hingegen das Zürcher Designbüro Studio Kepenic das richtige Rezept parat: «Apotheca» sind limitierte Leuchtobjekte, die aus antiken Apothekerflaschen bestehen. Hinter dem braunen Glas sorgt eine dekorative Kohlefadenglühbirne für warmes Licht, das geflochtene Textilkabel sorgt zusätzlich für nostalgisches Flair. Design: Mia Kepenek [sl]
www.studiokepenic.com

FÜR WEIN, HOLZ ODER WELLNESS.

Für die Firma Eternit (Schweiz) AG arbeitete das Schweizer Designer-Trio «ThingDesign» erstmals mit dem Material Faserzement. Inspiriert von den Dachwellplatten von Eternit, entstand das multifunktionale Regalsystem «Cheers». Die stapelbaren Elemente kommen diesen Herbst in den Handel. [nh]
www.thing-design.com, www.eternit.ch

BRÜCKENTISCH.

Vor gut zehn Jahren sorgte der Architekt Tom Strala mit einem eigenwilligen Leuchtenentwurf für Aufsehen. Nun präsentiert er ganz neu einen Tisch. Dass dieser an die Konstruktion eines Riegelhauses erinnert, ist kein Zufall. Das Untergestell von «Ponte» besteht aus massiven Eichenteilen, die in Fachwerkmanier miteinander verbunden werden. Für diese Konstruktion wird eine 22,5 Meter lange Holzstange benötigt. Mit sechs Schrauben kann das Untergestell zusammengebaut und wieder zerlegt werden. Die Platte besteht aus Weissglas, das gleichzeitig ein Sicherheitsglas ist. Der Tisch wird in zwei Grössen (270 und 310 cm) produziert. Über sein ausdrucksstarkes Projekt sagt der Gestalter selber: «Mir geht es um Sehnsucht, Willenslust und Saft, nicht um leblose Sprödheit». [nh]
www.strala.ch